



## Abstracts

### Atomoxetin mildert die Effekte von Dextroamphetamin bei Menschen

*Sofuoglu M, Poling J, Hill K, Kosten T*

Original: Atomoxetine attenuates dextroamphetamine effects in humans (The American Journal of Drug and Alcohol Abuse 2009; 35(6): 412-416)

**Hintergrund:** Obwohl präklinische Studien die Beteiligung der Aktivierung des noradrenergen Systems bei der Vermittlung akuter Effekte von Amphetamin unterstützen, wurden diese Befunde nicht weiter in klinischen Studien verfolgt.

**Ziele:** Um die Effekte von Atomoxetin zu untersuchen, wurde ein Hemmer des Norepinephrintransporters auf subjektive, physiologische sowie Plasmacortisolreaktionen auf Dextroamphetamin bei 10 gesunden Probanden angewendet.

**Methodik:** Die Probanden wurden zufällig einer Abfolge von Behandlungen mit Atomoxetin (40 mg/Tag) oder einem Placebo zugewiesen, jeweils mit einer Dauer von 4 Tagen. Am 4. Tag jedes Behandlungszeitraums wurden die Reaktionen auf eine einzige 20 mg/70 kg-Dosis Dextroamphetamin erfasst.

**Ergebnisse:** Eine Behandlung mit Atomoxetin schwächt die durch Dextroamphetamin hervorgerufenen Anstiege im systolischen und diastolischen Blutdruck und im Plasmacortisol, genauso wie die Selbsteinschätzungen von „stimuliert“, „high“ und „gute Drogenwirkung“.

**Schlussfolgerungen:** Diese Befunde sind mit vorangegangenen präklinischen Studien konsistent, die die Rolle des noradrenergen Systems bei der Vermittlung akuter Amphetaminreaktionen unterstützen.

**Wissenschaftliche Signifikanz:** Die Fähigkeit von Atomoxetin, einige der physiologischen und subjektiven Reaktionen auf Dextroamphetamin abzuschwächen, unterstützt seine potentielle Verwendung für die Stimulanzienabhängigkeit.

<sup>1</sup> Copyright © 2009 informa healthcare. Übersetzung und Wiedergabe mit Genehmigung von informa healthcare. Keine Gewähr für die Richtigkeit der Quellenangabe und Übersetzung.